

BALMER & DIXON MANAGEMENT AG

Stockerstrasse 46, CH-8002 Zürich, Tel: +41 43 244 86 44, mail@badix.ch



POLINA PASTIRCHAK, Sopran

Ausgewählte Presse

IDOMENO-Ilia, Tour mit René Jacobs und dem FBO, 2025

«Polina Pastirchak kann als Ilia ihren Sopran ganz drucklos strömen lassen, er trägt selbst im Piano.»

Hamburger Abendblatt, Verena Fischer-Zernin, 03.02.2025

«Estupenda la Ilia de Polina Pastirchak, que arrancó con una gran interpretación del largo recitativo inicial: desde el inicio, la cantante recuperó sin dificultades el registro noble, claro, articulado con precisión e intención de los grandes intérpretes clásicas de Mozart.»
Übersetzung: Polina Pastirchak lieferte eine umwerfende Leistung als Ilia. Vom ersten langen Rezitativ an fesselte sie mit ihrer exquisiten Interpretation, die mühelos den edel artikulierten, klaren und raffinierten Gesangstil der größten Mozart-Interpreten hervorrief.

Opera Actual, José María Marco, 27.01.2025

«La Ilia de Polina Pastirchak delinea una línea de canto llena de candor y pureza en la emisión de un instrumento nacarado y de fraseo meloso como pide el encantador personaje.»

Übersetzung: Polina Pastirchaks Ilia zeichnete eine Gesangslinie voller Offenheit und Reinheit, mit einem perlenden Instrument und einer honigsüßen Phrasierung, wie es die bezaubernde Figur verlangt.

MSN, Jordi Maddaleno, 31.01.2025

«Polina Pastirchak, en el rol d'Illia, va tenir una veu massa discreta, sense una gran qualitat expressiva»

Übersetzung: Polina Pastirchak, in der Rolle der Illia, hatte eine sehr diskrete, aber ausdrucksstarke Stimme
Llegir.cat, Manel Haro, 30.01.2025

«Bien también la Illia de Polina Pastirchak, que resolvió bien la mezcla de candidez y temeridad de su personaje.»

Übersetzung: Auch die Illia von Polina Pastirchak war gut besetzt, und sie hat die Mischung aus Naivität und Leichtsinn ihrer Figur gut hinbekommen.

El Periódico de España, Joaquín Jesús Sánchez, 24.01.2025

ARABELLA-Arabella, Staatsoper Ungarn, Februar 2024

«Soprano Polina Pasztircsák is an almost ideal Arabella, her creamy soprano projecting beautifully throughout the role's demanding range, as well as in its copious parlando passages. In Act 1, Pasztircsák didn't shy away from Arabella's less attractive, capricious tendencies, and later made it very clear she wasn't content to be her impoverished family's chattel. This was a fully satisfying account I would love to hear again.»

Bachtrack, Gianmarco Segato, 12.02.2024

ORFEO ED EURYDICE-Eurydice, Tour mit René Jacobs und dem FBO, 2023

«Polina Pastirchak trasladó al público las dudas y la inseguridad que Eurídice muestra en su recitativo y el aria Senza un addio que le sucede. En ambas su voz tuvo el peso justo y necesario, y el impulso adecuado.»

Übersetzung: Polina Pastirchak vermittelte dem Publikum die Zweifel und die Unsicherheit, die Eurydike in ihrem Rezitativ und der darauffolgenden Arie Senza un addio zeigt. In beiden hatte ihre Stimme genau das richtige Gewicht und den richtigen Schwung.

Bachtrack, David Santana Cañas, 15.06.2023

CD DER FREISCHÜTZ-Agathe, Harmonia Mundi, 2022

«Stark und frei in der Höhe, legatofein, aber zupackend und gut im Timbre abgemischt sind auch die weitgehend unbekannteren Frauen – Polina Pasztircsák als seelenvolle Agathe und das rustikale Ännchen von Kateryna Kasper. Das reicht in seiner instrumentalen Binnenspannung in jedem Fall, vokal beinahe an die bisherige, ein wenig künstliche Carlos-Kleiber-Aufnahme als Idealmarke heran.»

Die Welt, Manuel Brug, 20.06.2022

DER FREISCHÜTZ-Agathe, Tour mit René Jacobs und dem FBO, 2022

«Polina Pastirchak bestach mit brautblumigem Sopran, der in hinreißender Phrasierung des Rein-Zärtlichen gleichzeitig nach vibratolosen Anfängen Agathes Herzensgier innig

bebend entfalten konnte.»

Bachtrack, Jens Klier, 03.05.2022

«Polina Pasztircsáks Agathe? Vom Schönsten, in jeder Phrase.»

Das Hamburger Abendblatt, Joachim Mischke, 05.05.2022

«Polina Pastirchak hat als Agathe dieselben Schwierigkeiten zu meistern: Glaubwürdigkeit ist das A und O für diese Rolle. Umso mehr als die legendäre Elisabeth Grümmer eine wahre Inkarnation der Agathe war. Stets aufs Neue ist man beim Hören ergriffen von dieser Seele, die ihre <fromme Weise> hin <zum Sternenkreis> singt. Pastirchak gelingen mit ihrem klangschönen Sopran sehr oft ähnliche Klangwunder. Ihre Atemtechnik ist ähnlich transparent, die Konsonanten ähnlich flüssig, das Legato unschuldig und rein. <Leise, leise, fromme Weise> hatte in der Lauterkeit viel von Grümmer»

Opera Gazet, Christoph Molitor, 06.05.2022

SCHWANDA DER DUDELSACKPFEIFFER-Dorotka, Oper Graz, Dezember 2021

«Polina Pastirchak ist eine bezaubernde aber zugleich auch selbstbewusste Dorotka mit klaren, strahlenden Soprantönen und sicheren Höhen.»

Der Neue Merker 1/2022, Walter Nowotny

CD MISSA SOLEMNIS (Beethoven), Harmonia Mundi, 2021

«Wobei es nicht so ist, dass eine vertrauensvolle und sehnsüchtig still ergebene Frömmigkeit hier gar keine Stimme hätte. Sie hat sogar vier: im lichttönigen Solistenquartett, wo Steve Davislims emphatisch ergriffener Tenor fast schon ins Androgyne gleitet, vor allem aber der kindhaft reine, anrührend unbeirrbar Glaube der Sopranistin Polina Pastirchak unmittelbar zu Herzen geht. Wenn sich das Quartett nach der ozeanischen, flutend taumelnden Credo-Fuge zwei Minuten lang auf dem abschließenden <Amen> findet, malt sich aus den wuchernd schmachtenden, holdselig ineinander verschlungenen Vokalisen das Bild eines gleichermaßen kreatürlich unschuldigen wie sinnlich üppigen und sogar zärtlich lüsternen Paradiesgärtleins.»

FAZ, Gerald Felber, 26.02.2021

DIE KÖNIGSKINDER-Gänsemagd, Oper Graz, Dezember 2019

«Am überzeugendsten gerät jedoch das bewegende Rollenportrait der Gänsemagd von Polina Pastirchak, die mit flutend leuchtendem Sopran die stärkste Gesangsleistung vernehmen lässt.»

Das Opernglas 2/2020, Th. Rauchenwald

«Dafür glänzte das Liebespaar stimmlich und darstellerisch: Polina Pastirchak war eine lebendige, quirlige Gänsemagd mit leuchtendem Sopran und mitreißendem Spiel»
Vorarlberg Online, 15.12.2019, APA.

«Die rundeste Leistung des Abends gelang Polina Pastirchak als Gänsemagd. Wie sie sich gleich im ersten Akt jugendlich und unbekümmert in einem Blättermeer wälzte und die Stimme dabei mühelos in lichte Höhen strömen ließ, entführte sofort in die reine Welt dieses Königskindes. Ihren schimmernd timbrierten Sopran setzte sie dabei mal keck, mal sanft und dann wieder mit beachtlichem Nachdruck ein und schuf einen facettenreichen Charakter.»

Bachtrack, Isabella Steppan, 15.12.2019

«Polina Pastirchak mit ihrem leuchtenden Sopran und Maximilian Schmitt mit kraftvollem und doch so sanftem Tenor überzeugen stimmlich wie darstellerisch.»

Kronenzeitung, Michaela Reichart, 15.12.2019

«Polina Pastirchak war eine lebendige, quirlige Gänsemagd mit leuchtendem Sopran und mitreißendem Spiel»

Salzburger Nachrichten, 15.12.2019

«Als Gänsemagd überzeugt [Polina Pastirchak] mit klar-fokussiertem Sopran, der sowohl mit strahlenden Spitzentönen die Ensembles anzuführen versteht, aber auch über berührende Pianotöne verfügt.»

APA, Hermann Becke, 15.12.2019

14. SINFONIE (Schostakowitsch) mit Michael Sanderling, Philharmonie Dresden, Januar 2019

«Polina Pastirchak (Sopran) und Dimitry Ivashchenko (Bass) gaben der Sinfonie eine passende, charakteristische Prägung zwischen bronzen-matter Tönung, die sich nahe am Sprechen bewegte und dramatischem Auffahren, etwa im für das Stück schlüsselartigen ›Loreley‹-Gedicht. Am Ende bleibt das starke Bild der letzten Takte mit dem eindringlichen Crescendo bestehen, als wolle der Komponist noch etwas Markerschütterndes sagen und doch im letzten Moment innehalten.»

Mehrlicht, 16.01.2019

«Geradezu dramatisch haben die Musikerinnen und Musiker hier ein klingendes Denkmal interpretiert, aus dem die Sopranistin Polina Pastirchak und der Bass Dimitry Ivashchenko eindringlich zu Herzen gehende Gesangsparts lieferten.»

Michael Ernst, 15.01.2019

8. SINFONIE (Mahler) mit Adam Fischer, Tonhalle Düsseldorf, Juli 2018

«Und aus der famos, aber zu leicht besetzten Solistenschar kristallisiert sich der

*seraphisch leuchtende Sopran von Polina Pastirchak mit hinreißenden Legati heraus.
Großer Jubel für eine sportive Gesamtleistung.»*
RP Online, Regine Müller, 06.07.2018